

Finanzspritze für das „grüne Klassenzimmer“

Kolping unterstützt Förderverein der Grundschule

anl **KETTENKAMP.** Hilfe der besonderen Art bekamen jetzt die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule bei ihrem Arbeitseinsatz im „Grünen Klassenzimmer“: Heike Lager vom Vorstand der Kolpingsfamilie schaute vorbei, zwar nicht mit Spaten und Harke, aber dafür mit einem Scheck.

Das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ hatten die Verantwortlichen von Förderverein und Grundschule bereits im vergangenen Jahr beschlossen. Hier soll für die Klassen die Möglichkeit geschaffen werden, thematisch geeignete Unterrichtsstunden ins Freie zu verlegen oder auch bei schönem Wetter mal den Unterricht draußen durchzuführen. Planerisch umgesetzt wurde dieses von den Mitgliedern des Fördervereins unter Mithilfe der Gartenbauarchitektin Maria Wessels, nun sollte es in einem ersten Arbeitseinsatz verwirklicht werden. Die freiwilligen Helfer – neben zahlreichen Eltern der Grundschüler und –schülerinnen auch die Kinder selbst – haben in Absprache mit Hausmeister Willi Geers ei-



Den Scheck über 400 Euro nahmen der Vorsitzende des Fördervereins, Jürgen Pöppelmeyer (links), und sein Stellvertreter Christoph Lüken von Heike Lager entgegen.

nige Stunden ihres Wochenendes damit verbracht, die Grasnarbe und überflüssige Pflanzen und Sträucher auf dem für das Projekt vorgesehenen Areal zu entfernen. Auch Gärtnermeister Klaus Stegemann unterstützte die Freiwilligen, und so wurden neue Anpflanzungen angelegt und Palisaden aufgestellt, es wurde gepflastert und einiges mehr, so dass sicherlich schon bald die ersten Unterrichtseinheiten im „Grünen Klassenzimmer“ anstehen können.

Und das Projekt gefällt auch der Kolpingsfamilie,

und zwar so gut, dass diese den ehrenamtlichen Einsatz unterstützen möchte: Der Überschuss der Familienkalender-Aktion wurde nun zum Teil an den Förderverein weitergegeben. Die Verantwortlichen zeigten sich sichtlich erfreut, Geld kann ein Förderverein schließlich immer gebrauchen. In diesem Fall werden von der Spende natürlich Pflanzen, Arbeitsmaterialien gekauft.

Und einen Spaten bekam Heike Lager nach der Scheckübergabe auch noch in die Hand gedrückt – schließlich ist Geld nicht alles...